

Protokollauszug

aus der
64. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen
und Verkehr
vom 27.02.2018

öffentlich

Top 5.2 "Beschlussvorlage über die Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 165 Abs.4 BauGB für den Bereich "Seekrug/Pirschheide" - Vorweginformation in Vorbereitung der STVV am 07.03.2018

Herr Goetzmann (Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung) informiert über die beabsichtigte Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen (VU) gemäß § 165 Abs. 4 BauGB für den Bereich „Seekrug/Pirschheide“.

Der verkehrsgünstig gelegene Standort verfügt über ein sehr hohes Entwicklungspotential. Vor dem Hintergrund der äußerst positiven Bevölkerungsprognose und den daraus resultierenden Bedarfen an sozialer Infrastruktur, Wohnungen sowie Dienstleistungs- und Gewerbestandorten sollen die Entwicklungsoptionen des Standortes dahingehend zügig und zielführend geprüft werden.

Eigentümer großer Flächen im Untersuchungsgebiet der VU sind sowohl die Landeshauptstadt Potsdam als auch das Land Brandenburg. Mit dem Land gab und gibt es Gespräche zur gemeinsamen Flächenentwicklung.

Die Verwaltung empfiehlt die Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen, die ein geeignetes Instrument zur Entwicklung des Gebietes darstellen. Hierzu wird den Stadtverordneten für die Sitzung am 7.3. eine entsprechende Beschlussvorlage vorgelegt, mit dem Ziel eines Sofortbeschlusses. Er bittet um entsprechende Zustimmung in der Stadtverordnetenversammlung.

Auf die Nachfrage von Herrn Bittcher zur Eingrenzung des Untersuchungsgebietes geht Herr Goetzmann ein.

Herr Jäkel stellt fest, dass an dem Text mehrere Änderungen vorzunehmen seien, vor allem zum Landschaftsschutzgebiet. Er kritisiert die zu starke Umnutzung des Waldes als Baufläche. Er kann der Vorlage, wie sie aktuell vorliegt, nicht zustimmen und empfiehlt diese erst im KOUL-Ausschuss und im SBV-Ausschuss regulär zu beraten.

Herr Rubelt weist darauf hin, dass es hier erst einmal um den Beschluss zur vorbereitenden Untersuchung geht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr nimmt die Information zur Kenntnis.